

Mo
14.11.
22.00



Wiener Konzerthaus | Berio-Saal

Notturmi III

Friedrich Cerha

Knabenschwermut aus: Slowakische Erinnerungen aus der Kindheit (1956/1989)

Klavierstück 58 (1958)

Egbell aus: Slowakische Erinnerungen aus der Kindheit (1956/1989)

Für Marino (gestörte Meditation) (2010)

Brezova aus: Slowakische Erinnerungen aus der Kindheit (1956/1989)

Marino Formenti Klavier

An vier Abenden thematisiert Marino Formenti in nächtlichen Reflexionen die programmatischen Schwerpunkte des jeweils vorangegangenen Konzerts und verbindet diese mit einer abwechslungsreichen und vielseitigen Erkundungsreise durch Cerhas Œuvre. Das eigens für den Pianisten komponierte Werk *Für Marino* von Friedrich Cerha spannt dabei den musikalischen Bogen durch die Abende und bildet den feinsinnig-harmonischen Mittelpunkt der quattro Notturmi.

„An der Musik von Morton Feldman, die ich 1959 zum ersten Mal mit David Tudor gespielt habe, hat mich vor allem dessen sensible, langsame Achtsamkeit im Umgang mit Tönen fasziniert. Ich habe sie in Marino Formentis Liebe zur meditativen Seite dieser Musik wiedergefunden und im November 2010 ein Stück für ihn geschrieben, das auch als eine Hommage an Feldman verstanden werden kann. Dass diese introvertierte, feinsinnige, nur auf sich bezogene Welt aber immer wieder durch hektisch-brutale Ereignisse gestört wird, entspricht meinem Bedürfnis, sie nicht zu verabsolutieren und nur Versunkenheit zu zelebrieren.“

Friedrich Cerha

Notturmi I: Sa 29.10. 22.00

Notturmi II: Mo 31.10. 22.00

Notturmi IV: Mi 23.11. 22.00

Ausführliche Informationen zu den KomponistInnen und Werken entnehmen Sie bitte dem WIEN MODERN Katalog 2011.



bm:uk

kapsch >>>

ERSTE BANK

Der Friedrich Cerha-Schwerpunkt wird unterstützt durch die Ernst von Siemens Musikstiftung
UK Collection wird unterstützt vom British Council